

Känguru-Flächenleder für die Herstellung hochwertiger Lederwaren

Unternehmen

Die **David Oehler GmbH Lederfabrik**, Marbach, wurde im Jahre 1823 als Gerberei gegründet. Seit dieser Zeit ist sie im Besitz der Familie Oehler. Mit 31 Mitarbeitern stellt das Unternehmen heute Wildleder sowie Schuhleder und andere Lederprodukte her.

Förderprojekt (PRO INNO II, Projektform E Laufzeit 01/2007 – 11/2007)

Seitens der lederverarbeitenden Industrie besteht seit Jahren eine steigende Nachfrage nach hochwertigsten Ledern für die Herstellung von Schuhen, Bekleidung und Feinstlederwaren. Diesen Anforderungen nach dünnen, leichten und reißfesten Ledern wird das bisher erzeugte Leder aus Rindshäuten in vielen Fällen nicht gerecht. Eine Alternative bieten Känguruleder. Sie sind sehr reißfest und können bei gleicher Stabilität dünner und leichter als Rindsleder verarbeitet werden. Ihre durchschnittliche Dicke beträgt 1 mm (Rindsleder sind 1,2 bis 1,4 mm dick). Sie erreichen annähernd die doppelte Zugfestigkeit von Rindsleder und nehmen nur halb so viel Wasser auf. Die in der Regel chromgegerbten Leder sind optisch fast nicht von einem Rindsleder zu unterscheiden. Trotz dieser guten Eigenschaften, die vor allem auf die starke Hautvernetzung zurückzuführen sind, werden Känguruleder in Europa bisher nur in relativ geringem Umfang verarbeitet.

Aufgrund der speziellen Struktur der Känguru-Rohhäute, insbesondere der Hautschichten, Hautschichtstärken sowie der ledergebenden Retikularschicht, können die Herstellungsverfahren von Rindshäuten nicht auf die Herstellung von Känguru-Flächenleder übertragen werden. Die Rezepturen zur chemischen sowie die Technologien zur mechanischen Behandlung werden von den bereits etablierten Unternehmen streng gehütet.



Verarbeitung des Känguruleders

Zielstellung des PRO-INNO-II-Einstiegsprojektes waren Entwicklung, Erprobung und Produktionsvorbereitung einer neuen Technologie zur Gerbung und Zurichtung dieser Lederart. Mit der erfolgreichen Besetzung dieser Marktnische sollte die nachhaltige Existenz- und Beschäftigungssicherung des Familienbetriebes in der sechsten Generation fortgeführt werden.

Im Ergebnis der elfmonatigen Entwicklungsarbeiten konnte ein neues Verfahren zum Gerben der rohen Känguruhäute gefunden werden, bei dem der Aufschluss der Eiweißmoleküle und das Einbringen der Gerbstoffe ein dauerhaftes Känguruleder entstehen lässt. Eine weitere Optimierung einzelner Parameter erfolgte im Rahmen der Gestaltung der neuen Produktionslinie.

Das neue Produkt Känguru-Flächenleder hat seine Basis in den natürlichen Ressourcen Australiens. Die Oehler GmbH hält sich beim Bezug der Tierhäute ausschließlich an einheimische zertifizierte Rohstoffbörsen, die die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Ordnungen der australischen Regierung und der dortigen Ämter regelmäßig nachweisen.

Bereits bei der ersten Präsentation der Känguru-Flächenleder-Prototypen im November 2007 zeigten sechs deutsche, ein italienisches und ein Honkonger Unternehmen der Lederverarbeitungsbranche reges Interesse. Oehler wird 2008 ca. 50.000 qfs* des Leders ausliefern. Bis 2010 sind Steigerungen auf bis zu 150.000 qfs* geplant. Zwei Mitarbeiter aus dem FuE-Team des Projektes erhielten 2008 eine Festanstellung. Bis 2010 sollen bei Erreichen der geplanten Umsatzsteigerungen zwei weitere Mitarbeiter eingestellt werden.

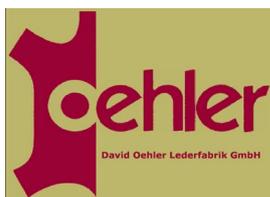
* 1 qfs (squarefeet) entspricht 0,0929 m²

Stand: Dezember 2008



Stiefel aus hochwertigem Känguruleder

Information/Kontakt



David Oehler GmbH Lederfabrik

Bottwartalstr. 25 - 27
71672 Marbach

Ansprechpartner: Uwe Oehler

Telefon: 07144 5020

Fax: 07144 97050

E-Mail: u.oehler@david-oehler.de

Internet: www.david-oehler.de